

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 49

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



West-östlicher Notenwechsel

Planwirtschaft

In einer Dresdner Zeitung beschwerte sich kürzlich jemand, daß es in verschiedenen Läden kein Einwickelpapier gäbe. Auf der gleichen Seite kann man lesen, daß es keine Stühle zu kaufen gibt. Und die Dresdner «Jungen Pioniere» schreiben wörtlich, «die sogenannten Löschblätter verderben uns oft unsere Hefte, denn sie löschen nicht – im Gegenteil, sie wischen aus und schmieren breit.»

Wie heißt doch das neue sowjetzonalere (fortschrittliche) Gedicht?

«Seitdem, wenn ich durch die Strafen gehe – und etwas Neues, Schönes sehe

– 'weis ich stolz darauf: – das hat mein Freund getan, – mein Freund –, der Plan!» FWS

Justizia!

Der FDJ-Sekretär in Rudolfstadt wurde kürzlich wegen eines Sittlichkeitsverbrechens zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt. Und zur gleichen Zeit erhielt in Rudolfstadt ein 42jähriger fünf Jahre Zuchthaus – weil er Westberliner Zeitungen im Besitz hatte. – Ein Diebstahl bis rund 10000 D-Mark kostet in der Sowjetzone rund 6 Monate Gefängnis; ein Handtuch aus einem «volkseigenen Betrieb» bringt eineinhalb Jahre Zuchthaus ein. Grund: nicht ein einzelner, sondern das Volk ist bestohlen worden! FWS



Kongress-Restaurant

Unsere Küche und Keller sind allen Ansprüchen gewachsen.
Machen auch Sie einen Versuch.

Sowjetzonalere Lyrik

Der kitschpostkartenartige «sozialistische Realismus», wie er jenseits des Eisernen Vorhanges als einzig mögliche Form künstlerischer Äußerung von oben befohlen wird, treibt nicht nur in der bildenden Kunst sein Unwesen. Er findet in dem hier wiedergegebenen Lied besonders drastischen Ausdruck. Im sowjetischen «Zentralvertrieb für Volkskunstmaterial» – wie entlarvend wirkt schon diese fürchterliche bürokratische Sprache – erschien das Lied «Das ist die Genossenschaft». Text: H. H. Wille, Musik: Guido Masanetz (im Walzertempo zu singen). Und so lautet es:

«Mädchen: Seht, die Sonne strahlt vom Himmel, endlos dehnt sich unser Feld.
Männer: Doch ein Traktor ist kein Schimmel, schnell sich unser Acker wellt, hemmt kein Feldstein die Brigaden.

Mädchen: Gestern noch, da war es so: kleine Acker, karge Saaten, heute lacht der Bauer froh!

Kehrrim: Längst vergessen sind die Sorgen mit dem Ar und mit dem Morgen. Wohlstand schafft vereinte Kraft, das ist die Genossenschaft!

Bariton-Solo: Blickt in die Gemeinschaftsställe, wo es gackert, brummt und grunzt ... Pralle Euter, saubere Felle, helles Licht, statt warmen Dunst: Deine Kühe ...

Alt-Solo: meine Kühe ...

Beide: stehen nun im gleichen Stall.

Frauenchor: Dein und mein sind «unsre» Kühe.

Männerchor: Und sie werden rund und drall..

Tenor-Solo: Liegt die Spreu noch unterm Weizen, sitzt die Made noch im Speck, gilt es tüchtig einzuheizen ...

Tenöre: Türen auf,

Alle Männer: fegt aus den Dreck!

Einzelne: Saboteure, Bummelanten ... herrschaftlicher Bodensatz ... (Notenbeispiel) Speichellecker, Meckertanten ...

Ganzer Chor: Finden bei uns keinen Platz! Ihnen werden wir's besorgen, besser heute noch statt morgen: Wachsamkeit stärkt unsre Kraft. Das ist die Genossenschaft! »

Und was für eine! Diese sauberen Genossen besorgten es den Deutschen in der Ostzone so, daß es zu einem 17. Juni kam, und daß die bei der «blühenden» Genossenschaft Darbenden zu Tausenden nach Westberlin, sogar von weither kamen, um ihr von den Amerikanern gespendetes Lebensmittelpaket abzuholen. Chräbebüehl

CityHotel zürich

Erstklass-Hotel im Zentrum
Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC,
Telefon und Radio / Restaurant - Garagen
Propr. Rossiez-Treichler
Löwenstraße 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55

Campbell



DER HUSTEN IST
EIN «HÄSSIGER»
GESELL...

Er überfällt uns gerne im ungünstigsten Augenblick. Aber unsere Berge meinen es so gut mit uns: an ihren Hängen wächst manch wirksames Kräutlein, das Husten, Heiserkeit und Katarre lindert. Aus solchen Alpenheilpflanzen und Medizinalkräutern entstehen seit über 50 Jahren die unverfälschten

HERBALPINA

ALPENKRÄUTER-BONBONS

Bei Husten und Heiserkeit jederzeit hilfsbereit..!

DR. A. WANDER A.G., BERN



VAT 69
SCOTCH WHISKY

Sole Distributors:
HENRY HUBER & Co.
Zürich 5
Tel. 42 25 00



**KRONE
EBNAT-
KAPPEL**

Die heimelige Gaststätte
mit der guten Küche

Neuer Besitzer:
J. J. Kuhn, Küchenchef.



BUCHS S G
HOTEL BAHNHOF

chez Fritz immer
erstklassig
Fr. Gantenbein
Telephon (085) 613 77



Sei auf der Höhe....

trink

**UOLG OSTSCHWEIZER
WEIN**

HOTEL SCHWEIZERHOF PONTRESINA

Pauschalpreis ab Fr. 20.— pro Tag Telefon (082) 6 64 12 Offerten und Prospekte durch H. Walter, Dir.



HOFWIESEN

die moderne und gediegene Gaststätte

Im gepflegten Milieu:
ein gutes Essen, ein guter Wein!

H. HAUSAMMANN-BEILI, TEL. 4 6 83 7 6
HOFWIESENSTR. 2 6 5



ft fehlt dem Mann fast gar und ganz
Im Kopfbereich die Haarsubstanz,
Und seine hungernde Behaarung
Verläßt ihn, denn ihr fehlt die Nahrung.
Ach, könnte sprachbegabt sie sein,
Du hörtest sie nach «ITEM» schrei'n!

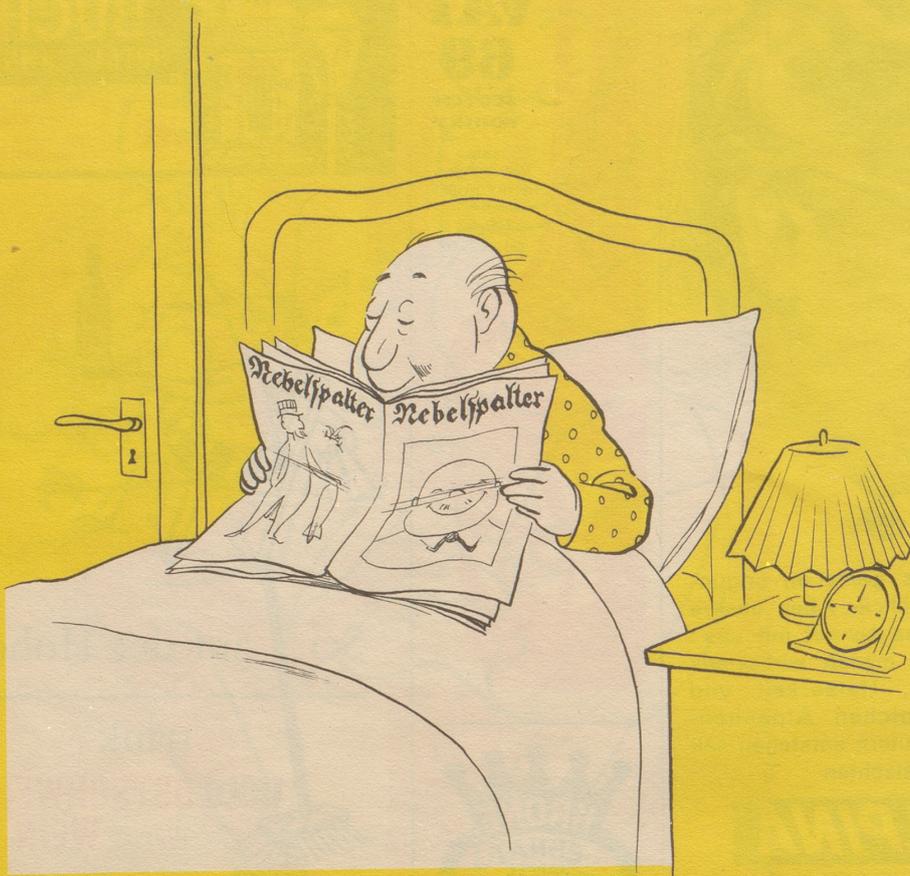
Crème und Lotion ITEM, die bewährten Haarwuchs- und Haarpflegemittel mit der **Tiefenwirkung**, gewährleisten die Erhaltung resp. Wiederherstellung eines gesunden und schönen Haarbestandes, reinigen die Kopfhaut und reaktivieren den Haarwuchs.

JOH. ITEM & CO., CHUR



RESISTO

DAS HEMD DES ELEGANTEN HERRN



Ein Rezept für Geniesser!

Man nehme ein NEBELSPALTER-Abonnement und das Leben zeigt sich von seiner schönsten Seite!

Bestellschein für Geschenk-Abonnement

Ich bestelle neu* } beim Nebelspalter-Verlag, Rorschach
 Ich erneuere* }
 (* Nicht Zutreffendes streichen)

ein **Geschenk-Abonnement** für _____ Monate,
 für _____

(Bitte recht deutlich schreiben)

Dem **Beschenken*** ist auf den _____
Besteller* ein Exemplar des **Nebelspalter**s mit einer hübschen Ge-
 schenkkarte in einem besonderen Couvert zu übermitteln.

Abonnementspreis:

Schweiz: 6 Monate Fr. 13.25 12 Monate Fr. 25.—
 Ausland: 6 Monate Fr. 17.50 12 Monate Fr. 33.—

Der Betrag ist per Nachnahme zu erheben*
 Ich zahle den Betrag auf Postcheck-Konto IX 326 ein*
 (* Nicht Zutreffendes streichen)

Der Besteller: _____

Widmungstext:

Für _____

von _____

Ausfüllen, ausschneiden und an Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Bestellschein für neue Selbst-Abonnenten

Ich bestelle ein **Nebelspalter-Abonnement** für _____ Monate

Name: _____

Straße: _____ Nr. _____

Ort: _____

(Bitte recht deutlich schreiben)

Abonnementspreis:

Schweiz: 6 Monate Fr. 13.25 12 Monate Fr. 25.—
 Ausland: 6 Monate Fr. 17.50 12 Monate Fr. 33.—

Der Betrag ist _____-jährlich per Nachnahme zu erheben.

Ich zahle den Betrag _____-jährlich auf Ihr Postcheck-
 Konto IX 326 ein.

(Nicht Zutreffendes streichen)

Ausschneiden und an den Nebelspalter-Verlag in Rorschach
 senden.